

1. Für die Kirche überall auf der Welt, dass sie unbeirrt ihren Weg an der Seite aller Menschen gehen kann und Wege findet, ihnen in dieser Pandemie beizustehen.

Gott, du unsere Hoffnung - Wir bitten dich, erhöere uns

2. Für alle, die Verantwortung tragen in Kirche und Gesellschaft, dass sie sich in den Dienst der Menschen stellen und Lösungen für diese riesige Krise suchen

Gott, du unsere Hoffnung - Wir bitten dich erhöere uns

3. Für alle Menschen, die vor Krieg, Armut und Klima- und Hungerkatastrophen fliehen müssen, dass sie Hilfe erfahren und Orte der Zuflucht finden.

Gott, du unsere Hoffnung - Wir bitten dich erhöere uns.

4. Für die Christen weltweit, dass sie frei ihren Glauben leben und verkünden können, um so anderen eine Heimat im Glauben schenken zu können.

Gott, du unsere Hoffnung - Wir bitten dich erhöere uns.

5. Für alle, die krank oder einsam, traurig oder verzweifelt sind, dass Menschen ihnen auch in Coronazeiten Trost und Beistand schenken können

Gott, du unsere Hoffnung - Wir bitten dich erhöere uns.

6. Für unsere lieben Verstorbenen, dass sie bei dir ein neues Zuhause finden und bei dir leben können.

Gott, du unser Hoffnung - Wir bitten dich erhöere uns

Z Gott, du bist unsere Heimat, zu dir dürfen wir immer kommen, bei dir sind wir geborgen mit all unseren Bitten, Sorgen und Anliegen. Erhöere unser Gebet durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, in der Einheit des Heiligen Geistes jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 763 Tragt in die Welt nun ein Licht

Menschen sind Licht für Andere

Pflegepersonal, für die Kranken und Schwerkranken, auch besonders für die Covid-19-Patienten.

Pflegepersonal, das sich in besonderer Weise um die Alten

kümmert, die keinen Besuch empfangen dürfen. Menschen, die Alleinstehende und Ältere besuchen, damit sie in dieser schweren Zeit nicht alleine sind.

Menschen in den Geschäften und in der Logistik, die dafür sorgen, dass wir auch jetzt genug zum Leben und die angenehmen Sachen haben, die unser Leben erleichtern.

Menschen in der Gastronomie, die dafür sorgen, dass wir es uns auch einmal gut gehen lassen können.

Menschen in der Kirche, die Gottes frohe Botschaft zu den Menschen tragen.

Welche Menschen fallen uns noch ein, die Licht für andere sind? Und wie können wir es selber sein?

Meditation

Ein kleines Licht leuchtet im Dunkeln.

Eine kleine Kerze macht den Weg ein klein wenig heller.

Es ist ein angenehmes Licht, es zeigt uns den Weg.

Und auch für andere Menschen ist das Licht angenehm, es blendet nicht, es tut nicht weh.

Es gibt viele Möglichkeiten, für jemanden Licht zu sein.

Jemandem sein Leben etwas heller zu machen.

Viele Menschen sind jetzt in der Dunkelheit, einsam und alleine. Und all die beunruhigenden Nachrichten wegen Corona. Denken wir nach, werden wir kreativ. Der Heilige Geist ist bei uns und unterstützt uns, damit wir Licht werden können und uns und Anderen das Leben heller machen.

Rosenkranzgesätz

... den du, o Jungfrau zu Elisabet getragen hast

Vater Unser

Segensbitte:

Wir bitten Gott um seinen Segen. Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: GL 218 Macht hoch die Tür

ADVENTANDACHT 2020

LICHT AUF DEM WEG SEIN



Lied: Wir sagen euch an, GL 223

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

V: Sprecher/in : Dieses Jahr ist alles völlig anders. Seit einem dreiviertel Jahr leben wir jetzt mit Corona. Und Corona hat unser Leben völlig auf den Kopf gestellt. Nichts ist mehr so, wie es war und jetzt haben wir einen November erlebt, wie es ihn auch noch nie gegeben hat. Die Angst ist jeden Tag da, Angst sich mit dem Virus anzustecken, aber auch die Angst alleine zu sein, weil niemand zu Besuch kommen darf.

Draußen wird es jeden Tag früher dunkel und das Trostlose, die Dunkelheit in unserem Leben nehmen immer mehr zu. Und auch die Tage im Advent sind in Gefahr, dass sie vor lauter Angst und Sorgen über die Situation in dieser Pandemie untergehen könnten. Nehmen wir uns etwas Zeit für uns und für andere und schenken ihnen diese Zeit, sind wir Licht für sie in dieser Dunkelheit. Überlegen wir uns doch, für wen wir - trotz der Corona-Regeln - besonders da sein können, sodass sich niemand die ganze Zeit einsam und alleine fühlen muss.

Lassen wir uns begleiten von Maria, der Mutter Gottes. Lassen wir uns auch begleiten von den Heiligen, die uns auch heuer im Advent wieder begegnen und Anregung und Hilfe für uns sein können.

Kyrie - Rufe

Herr Jesus Christus, du bist das Licht in der Dunkelheit dieser Welt. Herr, erbarme dich unser

Du bist der Weg durch unser Leben Christus, ...

Du lässt dein Licht in unserem Leben leuchten Herr, ...

Gebet

Guter und barmherziger Gott, schau gütig auf uns, auf dein Volk, das in diesem Jahr etwas unsicher aber doch auch voll Vorfreude auf das Fest der Geburt Christi, auf Weihnachten wartet. Schenke uns Mut und Gelassenheit, dass wir voller Vorfreude unseren Weg durch die Adventzeit gehen und unseren Mitmenschen ihr Leben ein klein wenig heller machen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen-

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet: 1,39-56

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Gedanken zur Bibelstelle

Maria macht sich auf einen langen und beschwerlichen Weg zu Elisabet. Sie möchte ein klein wenig Licht sein für Elisabet, Maria möchte Elisabet unterstützen. In einer Zeit, in der Elisabet genauso wie Maria ein Kind erwartet, da möchte Maria ihr helfen, sie möchte ihr das Leben ein bisschen leichter machen. Maria fühlt sich geradezu beschwingt, es geht ihr sehr gut, nachdem sie vom Engel Gabriel erfahren hatte, dass sie Gottes Sohn zur Welt bringen darf. Und dieses Unglaubliche möchte sie auch ihrer Verwandten Elisabet erzählen. Leicht haben es beide Frauen nicht, Maria ist ganz jung und noch nicht verheiratet, Elisabet ist schon alt und wurde immer von den anderen Leuten schief angesehen, weil sie keine Kinder bekommen konnte. Maria und Elisabet sind beide glücklich, als sie sich treffen und ihre Kinder hüpfen vor Freude im Bauch. Sie dürfen gemeinsam ihre Freude erleben und das macht alles gleich doppelt so schön. Maria preist Gott für all das, was er getan hat in einer so besonderen Weise, dass der Text auch heute noch, gut 2000 Jahre später, jeden Abend in der Kirche auf der ganzen Welt gebetet wird. Maria ist Licht auf ihrem Weg für Elisabet. Sie spürt auch, dass es ihr gut tut bei Elisabet zu sein, ihr zu helfen und sich mit ihr zu freuen. Machen wir das doch genauso. Helfen wir jemandem, dem es zur Zeit gar nicht gut geht, schenken wir Zeit und sind Licht auf ihrem Weg. Und erleben, wie viel Freude und Licht wir auf dem Weg bis Weihnachten spüren können.

GL 224 Maria durch ein Dornwald ging

GL 935, 3+4 Besinnung und Gebet mit Maria

Fürbitten

Z: Im Vertrauen auf Gott wenden wir uns mit unseren Anliegen und Bitten an ihn: